

Wachsende Wahl-Skepsis: Bürger fordern mehr Transparenz und Wahrheit!

Live-Diskussion am 21. Mai auf exxpressTV: Bürger-Skepsis gegenüber Wahlen und internationale Desinformation im Fokus.



Wien, Österreich - Am 21. Mai 2025 findet auf exxpressTV eine Live-Diskussion statt, die sich mit der wachsenden Skepsis der Bürger gegenüber Wahlen und gewählten Regierungen beschäftigt. An der Diskussion werden der Jugendforscher Bernhard Heinzlmaier und der Generalsekretär der FPÖ, Christian Hafenecker, teilnehmen. Moderiert wird die Veranstaltung von Volker Piesczek. Ein zentrales Thema wird die Wahrnehmung sein, dass der demokratische Wille oft ignoriert oder umgangen wird, insbesondere durch den Einfluss nationaler Regierungen, die sich gegenüber Urteilen aus Brüssel, NGOs und wirtschaftlichen Interessenvertretungen machtlos

fühlen. Laut **express.at** ist dies ein zunehmendes Problem in der aktuellen politischen Landschaft.

Die Diskussion wird unter anderem auch die Kritik an zwei ehemaligen Ministerinnen der Grünen, Leonore Gewessler und Alma Zadić, beleuchten. Gewessler sieht sich Vorwürfen ausgesetzt, ein Gutachten zum Lobau-Tunnel falsch dargestellt zu haben, während Zadić Fragen zu einer Spendenaffäre einer linken NGO beantworten muss. Diese Vorwürfe werfen ein Licht auf die Glaubwürdigkeit von Transparenz und Fairness innerhalb der Grünen, was die ohnehin schon skeptische Stimmung in der Bevölkerung verstärken könnte.

Desinformierung als ernstzunehmende Bedrohung

In diesem Jahr stehen weltweit zahlreiche Wahlen an, darunter die Wahlen für das Europäische Parlament im Juni. Laut einem Bericht des European Union External Action Service (EEAS) sind gezielte Desinformationskampagnen durch ausländische Akteure, insbesondere aus Russland, eine ernstzunehmende Bedrohung. Der EEAS berichtet von 750 Fällen gezielter Desinformation, die sich vor allem gegen die Ukraine richteten, aber auch die USA, Deutschland und Polen betrafen. Im Rahmen dieser Kampagnen werden zudem geschlechterspezifische und gegen die LGBTQ-Gemeinschaft gerichtete Desinformationen verbreitet. Josep Borrell, der EU-Außenbeauftragte, beschreibt Desinformation als „Gift“, das das Denken angreift, und nennt sie eine der größten Sicherheitsbedrohungen der heutigen Zeit. Dies steht im Einklang mit **dw.com**, die darauf hinweisen, dass fast die Hälfte der weltweiten Bevölkerung zu Wahlen aufgerufen ist und damit besonders anfällig für solche Strategien ist.

Die Geschehnisse um Desinformation sind nicht nur eine regionale Angelegenheit, sondern haben globale Dimensionen. Im Jahr 2024 sind über 60 Wahlen geplant, was die Angst vor weiterhin gezielten Desinformationskampagnen verstärkt. Die

EU plant, mit dem Digital Services Act gegen die Verbreitung von Falschinformationen vorzugehen. Dieser Gesetzesentwurf verpflichtet digitale Plattformen, das Manipulationspotenzial ihrer Angebote zu reduzieren und so eine informierte Wählerschaft zu fördern, wie [bpb.de](https://www.bpb.de) berichtet. Aufklärung über Desinformation wird als entscheidend angesehen, um Polarisierungen in den Gesellschaften zu verhindern.

Zusammenfassend steht die bevorstehende Live-Diskussion auf exxpressTV im Zeichen weitreichender gesellschaftlicher Herausforderungen und der Notwendigkeit, Wähler für die Gefahren von Desinformation zu sensibilisieren. Die Tragweite der Maßnahmen gegen Falschinformationen wird in diesem Kontext immer deutlicher, da sie einen entscheidenden Einfluss auf die Glaubwürdigkeit und die Fairness der anstehenden Wahlen haben könnten.

Details	
Vorfall	Desinformation
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• exxpress.at• www.dw.com• www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)